

Kreisrundbrief März/April 2010



+++ MANDATSTRÄGERTREFFEN 27. Februar +++

++ 17. APRIL WORKSHOP „Grüne Ideen für die nächsten drei Jahre++



Mit der Wärmebildkamera Energieverluste auf der Spur. Seite 17

Kreisverband München-Land

info@gruene-ml.de
www.gruene-ml.de



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN** 

INHALTSVERZEICHNIS

Einladung zur Kreisversammlung am 3. März 2010	Seite 4
Einladung zur Kreisversammlung am 14. April 2010	Seite 4
Newsletter der Grünen im Bayerischen Landtag	Seite 4
Einladungen zum	
* Madatsträgertreffen im Landratsamt am 27. Februar 2010	Seite 5
* Workshop „Grüne Ideen für die nächsten 3 Jahre“	Seite 7
Die Vorstände der letzten 30 Jahre	Seite 8
Das Gründungsdokument	Seite 10
Web 2.0 in der politischen Arbeit	Seite 11
Pauschalvertrag mit der GEMA läuft aus	Seite 12
„Mitmachpolitik“ als Erfolgsrezept	Seite 12
Toni Hofreiter in Höhenkirchen	Seite 14
Bericht aus dem Kreistag	
CSU, FDP und FW drehen der roten Landrätin den Geldhahn zu	Seite 15
Bericht aus dem Landtag	
Mit der Wärmebildkamera dem Energieverlust auf der Spur	Seite 17
Susanna Tausendfreund, MdL lädt ein zur Autorenlesung	Seite 18
Bericht aus dem Bundestag	
Bund zahlt nicht für Autobahn-Südring	Seite 19
ICE-Ausfälle bis Frühling	Seite 21
Terminübersicht	Seite 22
Kontaktadressen	Seite 23



Liebe Freundinnen und Freunde,

wenn nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, könnten wir GRÜNE uns mächtig freuen. Von Woche zu Woche **steigen die Prozentwerte für die Grünen**. Das Schöne daran: Die Wähler der FDP scheinen Westerwelle & Co. in Scharen davonzulaufen. Vielleicht müssen sich die „Liberalen“ bald fürchten, in Zukunft nicht mehr über 5 % zu kommen? Besonders interessant ist auch, dass das sogenannte „bürgerliche Lager“ aus Union und FDP seine Mehrheit, die es am Wahltag noch hatte, in den Umfragen deutlich verloren hat.

Im **Kreistag** mühen sich unsere Kreisräte derzeit gegen eine Blockademehrheit aus CSU + FDP + FW. Gegen eine rote Ländrätin stehen sie zusammen wie ein Block und kürzen ohne Sachverstand! Marode Schulen werden nicht saniert, dringend benötigte Stellen bei Heimaufsicht und Waffenkontrolle nicht bewilligt, das Sozialticket wurde zu Fall gebracht, bei der Energievision wird gespart. Alles um der roten Landrätin das Leben schwer zu machen und um bei der nächsten Wahl behaupten zu könne, sie sei an allem Schuld! Wir werden dafür sorgen, dass diese Rechnung nicht aufgeht.

Nach den vielen Wahlkämpfen der letzten Zeit kann die Kreistagsfraktion endlich wieder zu einem **Mandatsträgertreffen** einladen. Am 27. Februar geht es um Schulsanierungen, Energievision, PPP u.a. Siehe Seite 5

Am 17. April folgt ein **Workshop** „Grüne Ideen für die nächsten drei Jahre“, denn nur weil keine Wahlen sind, dürfen wir uns nicht auf unseren Lorbeeren ausruhen. Bitte vormerken! Infos auf Seite 7

Mit der **Wärmebildkamera** macht sich die Landtagsabgeordnete Susanna Tausendfreund auf den Weg. Sie sucht Energieverluste bei privaten und öffentlichen Gebäuden. Bis zu 50% Energie kann eingespart werden. Mit den richtigen Fördermitteln, die Tausendfreund nach der Untersuchung vorstellt, kann die energetische Sanierung in Angriff genommen werden.

Luitgart Dittmann-Chylla, Markus Büchler, Volker Leib, Peter Triebswetter, Robert Gerb, Wolfgang Schmidhuber, Ute Hirschfeld, Charlotte Quest, Frauke Buchholz, Antje Wagner

EINLADUNG ZUR KREISVERSAMMLUNG, 3. MÄRZ 2010

1. Thomas Mütze, Haushaltspolitischer Sprecher der Grünen Landtagsfraktion
2. Bericht aus den Ortsverbänden, Gemeinderäten, dem Kreistag, Landtag und dem Parteirat
3. Sonstiges

im Zimmer 145 der Grünen Stadtratsfraktion, Rathaus München, Marienplatz, Beginn 20 Uhr

Einladung zur Kreisversammlung, 14. April 2010

1. Bericht aus Berlin mit Toni Hofreiter, MdB
2. Bericht aus den Ortsverbänden, Gemeinderäten, dem Kreistag, Landtag und dem Parteirat
3. Sonstiges

im Zimmer 145 der Grünen Stadtratsfraktion, Rathaus München, Marienplatz, Beginn 20 Uhr

NEWSLETTER DER GRÜNEN IM LANDTAG

Newsletter 'Grüne Woche'

Der grüne Newsletter aus dem Bayerischen Landtag

Der schnelle Weg, um ständig informiert zu sein!

Dieser kostenlose Service liefert die gewünschten Informationen per E-Mail direkt auf den Computer.

Der Newsletter "Grüne Woche im Bayerischen Landtag" erscheint freitags in den Sitzungswochen des Bayerischen Landtags. Er informiert schnell und aktuell über die parlamentarische Arbeit der grünen Landtagsfraktion.

Hier kann man ihn bestellen und alle bisherigen Ausgaben online lesen:

www.gruene-fraktion-

bayern.de/cms/default/rubrik/17/17185.newsletter_gruene_woche.html

MANDATSTRÄGERTREFFEN 27.02.10

Liebe Freundinnen und Freunde,

nach längerer Pause ist es wieder so weit: ich darf euch im Namen der Kreistagsfraktion herzlich einladen zum nächsten Mandatsträgertreffen.

Samstag, 27. Februar 2010, 14-17.30 Uhr

Landratsamt München, Mariahilfplatz 17, Sitzungssaal im EG des Altbaus.
Zugang wird beschildert.

Vorgeschlagene Tagesordnung:

- x Aussprache zu Stand und Perspektive der Energievision im Landkreis (Christoph Nadler)
- x Sachstandsbericht der Kreistagsfraktion zur Sanierung der weiterführenden Schulen im Landkreis. Hier gibt es viele Probleme in den Schulzweckverbänden, die wir gerne diskutieren möchten. (Christoph Nadler)
- x Informationen zum Kreishaushalt und dessen Auswirkungen auf die Gemeindehaushalte über die Kreisumlagerenerhöhung
- x PPP (Public Private Partnership) – Neue Geldquelle oder finanzpolitischer Sündenfall? Infos und Aussprache (Markus Bächler)
- x Infos zu den Buslinien in unseren Orten (Volker Leib und Frank Sommer)

Es wäre sehr schön, wenn jeder Ortsverband mit **mindestens einem Vertreter** anwesend sein könnte. Für eine kurze **Rückmeldung** wer von Euch kommt an **buechler@sluis.de** wäre ich Euch dankbar. Ergänzende Themenwünsche nehme ich gerne auf.

Die vielen Wahlkämpfe der letzten beiden Jahre haben eine Pause in unseren regelmäßigen Mandatsträgertreffen erzwungen. Einige von Euch kennen dieses Treffen vielleicht noch gar nicht.

Ungefähr einmal im Jahr lädt die Kreistagsfraktion alle Gemeinde- und StadträtInnen und alle anderen Interessierten ins Landratsamt ein. Das Treffen dient dem Austausch aktueller Infos und Neuigkeiten aus der Kommunalpolitik bei uns vor Ort aber auch dem gegenseitigen Kennenlernen sowie der internen politischen Abstimmung zwischen Orts- und Kreisebene.

Viele Grüße

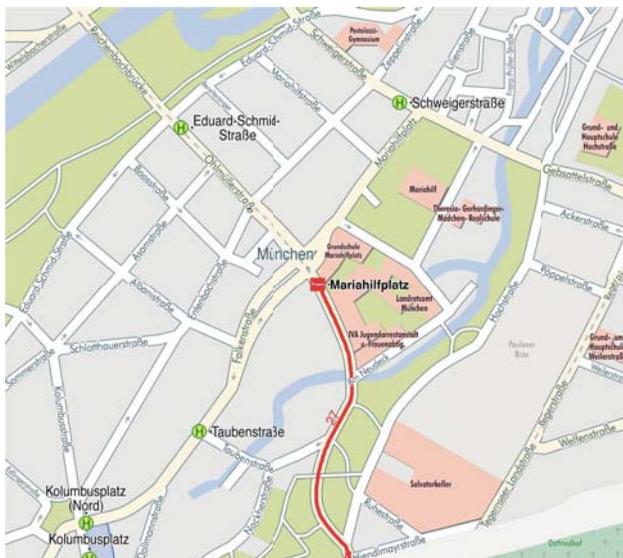
i.A. Markus

Anfahrt:

Straßenbahn Linie 27: z.B. ab Stachus, Sendlinger Tor oder ab Giesing, Haltestelle Mariahilfplatz

MetroBus Linie 52: z.B. Ab Marienplatz, Haltestelle Mariahilfplatz

U-Bahn Linien U1 und U2: z.B. Ab Hauptbahnhof, Haltestellen Fraunhoferstraße bzw. Kolombusplatz



Workshop: "Grüne Ideen für die nächsten drei Jahre"

Liebe Freundinnen und Freunde,

wenn die derzeitigen Koalitionen in Bund und Land halten, haben wir noch 3 wahlfreie Jahre vor uns. Erst 2013 und 2014 stehen die nächsten Bundestags, Landtags, Europa- und Kommunalwahlen an.

Wir sollten die Zeit nutzen zum einen unsere Strukturen zu stärken, Kontakte zu grünen Sympathisanten auszubauen und in der Öffentlichkeit mit Grünen Themen präsent zu bleiben.

Damit nicht jeder OV für sich allein auf weiter Flur steht, wollen wir uns einen Samstag Zeit nehmen und Ideen sammeln, austauschen und entwickeln, wie wir zusammen diese Ziele erreichen.

Am Samstag 17. April 2010, 11-16 Uhr

Landratsamt München (Gastgeber: Grüne Kreistagsfraktion)

Auf folgende Fragen finden wir Antworten:

- ✓ Mit welchen Themen können wir in den nächsten Jahren vor Ort am besten bei den WählerInnen punkten?
- ✓ Wie erreichen wir unsere WählerInnen am effektivsten?
- ✓ Welche Aktionen können wir machen, welche Erfahrungen und Ideen gibt es?
- ✓ Was können wir zusammen mit anderen OVs oder dem Kreisverband machen?

Es wäre schön, wenn jeder OV mit mindestens einer Person vertreten sein könnte. Eingeladen sind alle Interessierten, nicht nur Gemeinderäte oder Vorstandsmitglieder!

Wir freuen uns auf ein ideenreichen, motivierenden und unterhaltsamen Workshop mit Euch!

Viele Grüße

Christoph, Luitgart, Markus

THEMEN

30 Jahre Grüne – unsere Kreisvorstände der letzten 30 Jahre

	1979	1980	1981	1982
Sprecher/in	Prof Dr. Dietrich Schwägerl	Doris Ibarra	--	Charlotte Goldstein
Sprecher/in	Heinz Kerschner und Georg Lindworsky	Dr. Günter Letzel	Gero Haberland	Simon Rhode
Schriftführer/in	Elfriede Hilmer	Elmar Hanke	Daniel Mang	Michael Schulte-Langforth
Kassier	Erich Hilmer	Gero Haberland	Susanna Aberl	Alexander Schwarzmeier
	1983	1984	1985	1986
Sprecher/in	Hannelore Mauermann	Karoline Altweck		Klaus Karwat
Sprecher/in	Martin Lotze	Klaus Karwat		Alfred Fischer
Schriftführer/in	Wolfgang Melchior	Georg Wiesholler	Franz Karl	--
Kassier	Simon Rhode	Werner Wunsch	Werner Wolter	Rudi Riedelsheimer
	1987	1988	1989	1990
Sprecher/in	Klaus Karwat	Ingrid Reinhart		Catherine Lodge
Sprecher/in	Alfred Fischer	Stefan Söder		
Schriftführer/in				Simon Rhode
Kassier	Rudi Riedelsheimer			Jürgen Radtke
	1991	1992	1993	'März 1994
Sprecher/in	--	Reiner Ulbricht		
Sprecher/in	Alfred Fischer	Frank Sommer		
Schriftführer/in	Catherine Lodge	Helga Leibold		Astrid Scholz-Grün
Kassier	Rudi Riedelsheimer			
	'Juli 1994	1995	1996	1997
Sprecher/in	Astrid Scholz-Grün		Susanne Leitz	Susanne Leitz
Sprecher/in	Rudi Riedelsheimer	Stefan Schmitt	Toni Hofreiter	
Schriftführer/in	Stefan Schmitt	Jürgen Ruffing	Markus Büchler	Benedikt Hoffmann
Kassier	Anna Kienitz			

	1998	1999	2000	2001
Sprecher/in	Susanne Leitz	Frank Sommer	Ariane Breitfelder	
Sprecher/in	Toni Hofreiter			
Schriftführer/in	Anja Böhme			
Kassier	Markus Büchler			
Beisitzer/in	--	--	--	Sigrid Zattler
Beisitzer/in	--	--	--	Christoph Nadler
	2002	2003	2004	2005
Sprecher/in	Elvira Schiöberg		Susanna Tausendfreund	
Sprecher/in	Toni Hofreiter			
Schriftführer/in	Sarah Kreuz			
Kassier	Gerd Zattler			
Beisitzer/in	Linda Wundrak	Sara Maier	Mirco Wipke	Charlotte Quest
Beisitzer/in	Robert Gerb			
Beisitzer/in	Wolfgang Schreiber			
	2006	2007	2008	2009
Sprecher/in	Susanna Tausendfreund			Luitgart Dittmann-Chylla
Sprecher/in	Markus Büchler			
Schriftführer/in	Sarah Kreuz	Klaus Franke		
Kassier	Gerd Zattler	Peter Triebswetter		
Beisitzer/in	Charlotte Quest			
Beisitzer/in	Robert Gerb			
Beisitzer/in	Luitgart Dittmann-Chylla			Frauke Buchholz
Beisitzer/in	Volker Leib			Wolfgang Schmidhuber
Beisitzer/in	Johannes Mecke	Ute Hirschfeld		
Geschäftsführerin		Margarete Greber Schmiedinger	Antje Babara Wagner	

Das Gründungsdokument

24.9.79

DIE GRÜNEN

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde!

Der Kreisverband München-Land der GRÜNEN ist gegründet!

Bereits in mehreren Kreisen haben sich die Mitglieder der AUD und GAZ, Mitglieder von Bürgerinitiativen und andere ökologisch Gesinnte zu Kreisverbänden der GRÜNEN zusammengeschlossen. Im Landkreis München fand dieser Zusammenschluß am Dienstag, dem 18. September 1979 statt. Bei der gut besuchten Gründungsversammlung im Jahnheim Haar wurde nach eingehender Diskussion der gemeinsamen Programmgrundlage der Vorstand der GRÜNEN des Landkreises München gewählt; er umfaßt folgende Mitglieder:

Vorsitzender:	Prof. Dr. DIETRICH SCHWÄGERL, Ottobrunn
Stellv. Vorsitzende:	HEINZ KERSCHNER, Haar
	GEORG LINDWORSKY, Ottobrunn
Schriftführer:	Frau ELFRIEDE HILMER, Deisenhofen
Kassier:	ERICH HILMER, Deisenhofen
Weitere Vorstandsmitglieder:	WALTER ENGEL, Haar
	PAUL FIEGERT, Ottobrunn
	Frau DORIS IRARRA, Garching
Kassenprüfer:	GERO HABERLAND, Ismaning
	JÜRGEN SCHEEESTÄ, Haar-Ottendichl

Nach Abstimmung über die Satzung wurden die weiteren Aufgaben erörtert. Besonders erfreulich war die Begeisterung für die "grüne" Idee bei den jungen Teilnehmern. Die Mitgliederzahl stieg beträchtlich an!

Am 7. Oktober 1979 wird in München der Landesverband Bayern der GRÜNEN gebildet; das nächste Ziel ist dann die baldige Gründung einer Bundespartei DIE GRÜNEN, die alle bestehenden grünen Parteien und ökologisch-politischen Gruppen vereinigt. Wir bitten alle ökologisch Gesinnten um rege Mitwirkung!

Mit freundlichen Grüßen,

D. Schwägerl

b.w.

Web 2.0 in der politischen Arbeit: Chancen, Risiken, Aufgaben

Wie einander deutlich widersprechende Gerichtsurteile zum Internetrecht oder die Verwirrungen um das Thema Netzsperrern im vergangenen Jahr zeigen, hinken Politik und Recht, aber z.B. auch die Schulpädagogik weit hinter der technischen Entwicklung her. Hier muss Abhilfe geschaffen werden. Am 6. Februar fand in Ingolstadt ein erstes Treffen für die Gründung eines Landesarbeitskreises (LAK) Medien- und Netzpolitik der bayerischen Grünen statt. Er will sich generell um Medienpolitik kümmern, sowohl im Hinblick auf die klassischen Medien, vor allem aber auch hinsichtlich des Internet und seiner politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen.

Das Internet wird als Kommunikations- und Arbeitsplattform immer wichtiger und diese Entwicklung verändert auch die politische Arbeit. Nicht nur Barack Obama hat seinen erfolgreichen Wahlkampf ganz wesentlich im Internet geführt, sondern auch bei den Grünen spielt die interne und öffentliche Kommunikation im Web eine bedeutende Rolle, mehr sogar als bei den meisten anderen Parteien – *Piraten* vielleicht ausgenommen.

Im „Grünen Bereich“ ist im Laufe des vergangenen Jahres die Vernetzung über die Community-Plattform *Facebook* sehr populär geworden. Dort finden keine tiefschürfenden politischen Debatten statt, aber man bleibt in Kontakt und informiert sich gegenseitig über Veranstaltungen, Aktionen, Kampagnen, Presseartikel oder Fernsehbeiträge. Die, die daran teilnehmen finden das meist recht bereichernd und nützlich. Skeptiker verweisen auf die Risiken solcher Netzwerke für die Privatsphäre und bemängeln die Vernachlässigung des Datenschutzes. In Diskussionen wird deutlich, dass vor allem eines besteht: Informationsmangel. Dem wollen wir hier in der nächsten Zeit mit einer lockeren Artikelserie begegnen, die sich unter vielerlei Aspekten mit Nutzen und Risiken des interaktiv gewordenen Internet (*Web 2.0*) befasst, und zwar nicht nur in der Theorie, sondern immer mit deutlichem Praxisbezug hinsichtlich der Frage: „Wie können wir die Möglichkeiten nutzen und die Risiken klein halten?“ Ich würde mich freuen, wenn dadurch ein reger Austausch entsteht.

Wolfgang Schmidhuber

Pauschalvertrag mit der GEMA läuft aus

Der Bundesfinanzrat hat im Januar 2009 beschlossen, den GEMA-Vertrag für 2010 nicht mehr zu verlängern. Er kam zur Einschätzung, dass sich das finanziell nicht mehr lohnt. Das bedeutet, dass ab sofort wieder jede Grüne Veranstaltung mit Musik, Künstlern u.ä. bei der Gema angemeldet werden muss. Übrigens gehört auch Musik auf der Internetseite etc. dazu.

Die Filmvorführungen innerhalb des Kreisverbandes werden aber mit einem Vertrag über den Kreisverband abgegolten, weitere Einzelheiten in unserer Geschäftsstelle und im nächsten Kreisrundbrief!

BERICHTE

"Mitmachpolitik" als Erfolgsrezept (SZ vom 10.2.)

Die Abgeordneten Toni Hofreiter und Susanna Tausendfreund über grüne Strategien auf kommunaler Ebene

Aying Lästig sein, um etwas zu bewegen. Das sei sein Erfolgsrezept, sagt Toni Hofreiter, der für die Grünen im Bundestag sitzt. "Wenn man 25 Mal den gleichen Antrag stellt, dann klappt es irgendwann", verriet er jetzt in Großhelfendorf bei einer Diskussionsveranstaltung des Partei-Kreisverbands. "Erfolgreiche grüne Politik in der Gemeinde" lautete das Thema. "Man muss



Hartnäckigkeit führt zum Erfolg: Toni Hofreiter und Susanna Tausendfreund sind von dieser Strategie überzeugt. Foto: Schunk

immer wieder die Finger in die Wunde legen", bestätigte auch seine Parteikollegin Susanna Tausendfreund, die im bayerischen Landtag ähnliche Erfahrungen gemacht hat. Gemeinsam mit Hofreiter vertrat sie bei der Veranstaltung den erkrankten Sepp Daxenberger.

Die Abgeordneten resümierten grüne Strategien in Kommunal- und Landespolitik. Schon 1996 habe die Partei vier Erste Bürgermeister in Bayern gestellt, 2008 seien es bereits acht gewesen, dazu etliche Zweite und Dritte Bürgermeister, stellvertretende Landräte und viele andere Mandatsträger, zählte Tausendfreund auf. Derzeit hätten die Grünen in Bayern etwa 1300 Mandate, "das heißt, wir sind inzwischen gut bei den Leuten angekommen". Hartnäckigkeit habe die Grünen so weit gebracht, sagte Tausendfreund. Sie warb aber auch für "Mitmachpolitik", bei der sich jeder Bürger persönlich einbringen könne. Als bestes Beispiel nannte sie den 1995 in Bayern eingeführten Kommunalen Bürgerentscheid. "Die Gestaltungsmöglichkeiten auf kommunaler Ebene werden oft unterschätzt", sagte Toni Hofreiter. So würde zum Beispiel der Rückkauf des kommunalen Stromnetzes durch die Gemeinden gleichermaßen der Umwelt, der Gemeindekasse und den lokalen Handwerksbetrieben helfen. Auch ein Engagement für die Verbesserung der S-Bahnen und Busse würde sich unmittelbar auf die eigene Gemeinde auswirken.

Differenzierter sieht er dagegen die vielerorts aktuellen Diskussionen um Umgehungsstraßen. Angesicht des knappen Landeshaushaltes seien Umgehungsstraßen sowieso nicht vor 2040 zu realisieren, sagte er. Und ob man sie dann noch brauche, sei die nächste Frage. Statt alle Kräfte in eine Umgehungsstraße zu investieren, solle man sich lieber überlegen, ob es nicht kostengünstigere Sofortmaßnahmen zur Verkehrsberuhigung gäbe. Markus Büchler, der Sprecher des Grünen-Kreisverbands, konnte hier aus seiner Heimatgemeinde Oberschleißheim berichten: Dort habe man sich bemüht, die Durchgangsstraße für Berufsfahrer so unattraktiv wie möglich zu machen. Ampeln, Zebrastreifen, breite Gehwege und tief hängende Äste verlangsamten dort den Verkehr. Sogar mit der Beschränkung der Geschwindigkeit auf 30 Stundenkilometer und einem Lkw-Fahrverbot hätten manche Gemeinden bei Durchgangsstraßen gute Erfahrungen gemacht. Andrea Pietsch

Quelle: Süddeutsche Zeitung
Nr.33, Mittwoch, den 10. Februar 2010 , Seite 4
Bericht aus dem Kreistag

Toni Hofreiter in Höhenkirchen

Hohen Besuch hatten wir von der Grünen Jugend Höhenkirchen-Siegertsbrunn angekündigt für Donnerstag, den 4. Februar. Agnieszka Malczak, mit 24 Jahren die jüngste Frau im Deutschen Bundestag, sowie Toni Hofreiter wollten über die ersten 100 Tage unter der schwarz-gelben Bundesregierung berichten. Leider ist Agnieszka kurzfristig krank geworden, so dass Toni den Abend allein bestritten hat.

In einer sehr interessanten Rede legte er ausführlich dar, dass die globalen, großen Probleme wie Klima-, Wirtschafts- und Hungerkrise mit einer rückständigen Wachstumsideologie ala Union und FDP nicht lösbar sind. Das von Wissenschaftlern gerade noch für vertretbar gehaltene Ziel, die globale Erwärmung auf zwei Grad zu begrenzen, würde bedeuten, dass Deutschland seinen CO₂-Ausstoß bis 2050 um 95% reduzieren muss. Die derzeitige Regierung unternimmt nichts in der Richtung, vielmehr geht sie in ihrer Politik weit hinter das bereits Erreichte zurück, schwächt die international starke deutsche Solarindustrie, setzt weiterhin auf veraltete Mobilitätskonzepte und schafft mit ihrer Atompolitik unvermeidbare Risiken auch für künftige Generationen.

Dass die Grünen bei der Bundestagswahl nicht noch stärker abgeschnitten haben, erklärte Toni daraus, dass die Wähler bei der damaligen Konstellation keine echte Möglichkeit für eine grüne Regierungsbeteiligung gesehen haben. Im Hinblick auf 2013 kommt es darauf an, ein eigenständiges Profil zu entwickeln und keine Koalitionsoptionen schon vorab auszuschließen. Nur wenn die Grünen in den Koalitionsverhandlungen nach der nächsten Wahl die Entscheidung treffen können, welche Koalition an die Macht kommt, können wir einen großen Teil unserer Ziele durchsetzen.

Insgesamt war es ein sehr interessanter Abend, wir bedanken uns bei Toni, dass er den Abend auch allein so wunderbar gemeistert hat. Agnieszka werden wir dieses Jahr noch einmal einladen und hoffen, dass sie dann gesund ist.

Anna Schmidhuber, Florian Hof

Bericht aus dem Kreistag

CSU, FDP und FW drehen der roten Landrätin den Geldhahn zu

Die Haushaltsberatungen des Kreistages stehen kurz vor dem Abschluss. Am 15. März entscheidet der Kreistag über den Haushalt. Gut in Erinnerung sind noch die großen Worte aller Parteien im Kreistag, endlich etwas für die verrotteten Zweckverbandsschulen des Landkreises München zu tun. In der Haushaltssitzung des Kreisausschusses kam es nun zum Schwur: Wer engagiert sich wirklich für die Schulen? Mit den Stimmen von CSU, SPD, FW und FDP wurde folgendes beschlossen:

Kein 5-Jahresplan für die Sanierung der Zweckverbandsschulen, Reduzierung der Betriebskostenzuschüsse um 660.000 €, keine längst überfälligen baulichen Sofortmassnahmen in der Realschule in Unterschleißheim und im Gymnasium Unterhaching in 2010, keine Koordinierungsstelle im Landratsamt für die Zweckverbandsschulen, keine personelle Aufstockung der völlig überlasteten Zweckverbandsverwaltung.



Christoph Nadler,
Fraktionsvorsitzender
der Grünen im Kreistag

Damit wurde beschlossen, dass alles so weitergeht wie bisher: Die Zweckverbandsschulen vergammeln auf Kosten unserer Kinder bis zum notwendigen Abriss, sind wie das Gymnasium in Neubiberg asbestverseucht, haben Wasserschäden wie in Unterschleißheim, defekte Fenster wie in Unterhaching oder Kirchheim! Längst überfällige energetische Massnahmen werden auch weiter kein Thema sein!

Inzwischen hat die Kreistagsmehrheit auch den Stellenplan der Landrätin zusammengestrichen. Eine Reihe von Stellen, die die Landrätin aus guten Gründen gefordert hatte, wurden im Kreisausschuss kassiert. Hier nur zwei Beispiele:

Für den Stellenhaushalt 2010 hat die CSU mit Unterstützung von Freien Wählern und FDP in der gestrigen Kreisausschuss-Sitzung eine zweite

Stelle für die Heimaufsicht für 35 Einrichtungen der Altenpflege und 15 Einrichtungen der Behindertenhilfe abgelehnt. Diese Stelle sollte die in das Gesundheitsamt abgezogene staatliche Stelle ersetzen, da die Verwaltung die Aufgabenerledigung in der Heimaufsicht nicht mehr in vollem Umfang gewährleistet sieht.

Es ist ein Skandal, dass auf dem Rücken von Alten und Behinderten gespart werden soll. So können Alte und Behinderte nicht vor möglichen Pflegemissständen geschützt werden. Für insgesamt 50 Pflegeeinrichtungen im Landkreis München ist nunmehr nach Willen der CSU eine einzige Heimaufsicht inkl. des sehr zeitintensiven, sogenannten 'Heimnachschauens' verantwortlich. Das kann nicht funktionieren!

Ähnlich verhält es sich bei der von CSU, FDP und FW abgelehnten zusätzlichen halben (!) Stelle, die durch Änderung des Waffenrechts notwendig wurde. Die jetzt vom Freistaat vorgeschriebenen Überprüfungen können jetzt nicht wie erforderlich intensiviert werden. Der Freistaat Bayern hat zwar die Landratsämter zur Übernahme dieser staatlichen Aufgabe verpflichtet, weigert sich aber die Kosten zu übernehmen. Der CSU Fraktionschef Stefan Schelle meinte, es sei den Schützen im Landkreis nicht vermittelbar, dass deren Zuschüsse nicht erhöht werden, für die Aufsicht über den korrekten Umgang mit Waffen jedoch Gelder des Landkreises verwendet werden sollen. Den Hinweis auf 18.000 Waffen im Landkreis kommentierte er mit dem Hinweis: "Für einen Krieg sind wir ja dann gut gerüstet!" Die CSU hat offensichtlich aus Katastrophen wie in Winnenden nichts gelernt. Sie hängt immer noch einem alten Waffenideal nach und stellt Sicherheitsfragen hinten an!

Die Strategie der konservativen Reihen ist klar erkennbar: sie wollen der roten Landrätin politische Handlungsmöglichkeiten nehmen, indem sie ihr den Geldhahn radikal zudrehen. Am Ende werden sie sagen, die Landrätin sei an allerlei Missständen, wie z.B. den maroden Schulgebäuden schuld, die in Wahrheit ihr CSU-Vorgänger Heiner Janik und manche unfähige Zweckverbände haben verkommen lassen.

Christoph Nadler



Bericht aus dem Landtag

Mit der Wärmebildkamera dem Energieverlust auf der Spur, bis zu 50% Energieersparnis sind möglich

Mit dem Ismaninger Ortsverband der Grünen hat sich Susanna Tausendfreund, MdL in Ismaning umgesehen. Mit einer Wärmebildkamera wurden dabei öffentliche und private Gebäude aufgenommen. Aufgerufen zur Teilnahme hatte der Ismaninger Gemeinderat Volker Bäume. Mehr als 30 Interessierte hatten sich gemeldet, um ihr Gebäude auf Energieverluste prüfen zu lassen. „Das rege Interesse an dieser Aktion zeigt, dass der Bedarf an Informationen über Energieeinsparmöglichkeiten sehr groß ist“, freut sich Susanna Tausendfreund.

Ulrich Hilberer, Leiter der Gemeindewerke und Johannes Humplmair unterstützten die Aktion vor Ort mit Ihrem Fachwissen.

„Viele Leute wollen was verändern und wissen aber nicht wie“, erklärt Volker Bäume. Durch eine Sanierung können durchaus 30-50 Prozent Energieersparnis erreicht



werden. Bei Kosten für Gas oder Öl von bis zu 3.000 Euro pro Jahr für einen Privathaushalt eine schöne Ersparnis.

Im März werden die Aufnahmen öffentlich vorgestellt und ausführlich über die Möglichkeiten der Wärmedämmung informiert. Dabei sollen neben der Energieersparnis auch verschiedene Fördermöglichkeiten vorgestellt und erläutert werden.

Susanna Tausendfreund, MdL lädt ein zur Autoren Lesung mit Dr. Wilhelm Schlötterer: Macht und Missbrauch. Franz Josef Strauß und seine Nachfolger. Aufzeichnungen eines Ministerialbeamten.

30 Jahre hat er bei der Staatsregierung gearbeitet und dabei einen Blick hinter die Kulissen des Machtapparates in Bayern erlangen können.

Dr. Wilhelm Schlötterer, ein Pullacher Bürger, hat seine Erfahrungen in einem Buch verarbeitet. Als Leiter des Referats für Steuerfahndung im bayerischen Finanzministerium war er mit zahlreichen dubiosen Steuerfällen befasst.

Franz Josef Strauß und die CSU



V.i.S.d.P. Susanna Tausendfreund, Kugelfauserstr. 27a, 82049 Pullach

Mit seinem umfassenden Insiderwissen enthüllt er die Strukturen und Mechanismen des Systems Strauß, die auch heute noch in Teilen Bestehen.

Aus seinem Tatsachenbericht wird er am 9. März im Bürgerhaus Pullach (Vereinsraum) lesen.

Wer Spannendes aus den Bereichen Selbstbereicherung, Korruption, Rechtsbeugung, Günstlingswirtschaft, Kungelei, Vertuschung und gezieltes Mobbing von Gegnern als Instrumente des

Machterhalts erfahren will, sollte sich diese Veranstaltung nicht entgehen lassen!

Begrenzte Plätze, Anmeldung erforderlich unter: antje.wagner@gruene-fraktion-bayern.de, Tel. 089-4126-2774.

**Der Autor Wilhelm Schlötterer liest:
Dienstag, 9. März, 19.30 Uhr
im Bürgerhaus Pullach, Eintritt frei
Heilmannstraße 2**

Anmeldung bei
Bücher Lautil
oder Tel. 089-41262774

Begrenzte Plätze!



Bericht aus dem Bundestag

Überraschende Antwort auf Grünen-Anfrage aus Berlin

Bund zahlt nicht für Autobahn-Südring (SZ vom 5.2.2010)

Aufnahme in Verkehrswegeplan ausgeschlossen / Grüne sehen darin das Aus für das umstrittene Projekt

Von Barbara Ettl

Während Befürworter und Gegner des Autobahn-Südrings mit Spannung auf die Machbarkeitsstudie warten, gibt eine Nachricht aus Berlin der Debatte eine völlig neue Wende. Die Bundesregierung schließt nämlich aus, dass der Südring wieder in den Bundesverkehrswegeplan (BVWP) aufgenommen wird.

Eingebettet in eine Bundestagsanfrage stellte der Grünen-Abgeordnete Toni Hofreiter folgende Frage: "Kann die Bundesregierung ausschließen,



Sogar im strömenden Regen haben Menschen auf der Grünwalder Isarbrücke gegen einen möglichen Autobahn-Südring demonstriert – nun könnte das Projekt den Bach runter gehen, weil es laut Bundesregierung nicht wieder in den Bundesverkehrswegeplan aufgenommen werden kann.

Foto: Schunk

dass Projekte, für die im Rahmen der Erarbeitung des BVWP (Anm.: Bundesverkehrswegeplan) und der Bedarfspläne kein Bedarf mehr festgestellt wurde, bei der Überprüfung der Bedarfspläne wieder in den Bedarfsplan aufgenommen werden?"

Kurz und knapp antwortete die Bundesregierung auf diese Frage mit "Ja". Eine Antwort, die die Grünen bei der Kreisversammlung am Mittwochabend im Münchner Rathaus laut jubeln ließ. Denn damit steht ihrer Ansicht nach fest, dass der Autobahn-Südring nicht wieder in den Bundesverkehrswegeplan aufgenommen wird. Selbst dann nicht, wenn die Machbarkeitsstudie, die Anfang März vorgelegt werden soll, im Sinne der Befürworter abgeschlossen werden sollte.

Sinnlose Ausgabe für Studie

"Spätestens mit dieser Antwort ist klar, dass die 650 000 Euro Steuergeld für die Erstellung der Machbarkeitsstudie völlig sinnlos ausgegeben wurden", sagt die Landtagsabgeordnete Susanna Tausendfreund. Der Bau der Autobahn ist ihrer Ansicht nach aus ökologischen Gründen und wegen der wichtigen Erholungsfunktion des betroffenen Gebiets unvertretbar. Tausendfreund: "Auch die Bundesregierung schließt mit dieser Antwort aus, dass diese Fernstraße wieder in den Bundesverkehrswegeplan aufgenommen wird. Höchst widersprüchlich ist allerdings, warum der Bund die Studie überhaupt mitfinanziert hat."

Die Gegner des Südrings haben bisher mehr als 40 000 Unterschriften gesammelt. Allen voran das Bündnis "Lärmschutz statt Autobahnsüdring" in Taufkirchen, Ottobrunn, Neubiberg, Unterhaching und Oberhaching. Die Mitglieder kämpfen für einen besseren Lärmschutz an den bestehenden Autobahnen und sprachen sich gemeinsam gegen den neuen Autobahnabschnitt aus. Allein in diesen Gemeinden wurden nach Angaben der Grünen 24 314 Unterschriften gesammelt. In Baierbrunn sammelte das "Bündnis gegen den Autobahn-Südring" unter dem Vorsitz der ehemaligen Bürgermeisterin Christine Kammermeier 3300 Unterschriften, in Grünwald kamen 1959 zusammen, in Pullach 1314. Der "Verein zur Erhaltung und Pflege des Perlacher/Grünwalder Forstes" steuerte 2000 Unterschriften bei.

"Die Antwort heißt, dass wir mindestens bis 2013 Ruhe haben", stellte Hofreiter zufrieden fest und fügte dann hinzu: "Außer, das Bundesverkehrsministerium hatte ein Problem, meine Frage richtig zu verstehen."

Quelle: Süddeutsche Zeitung

Nr.29, Freitag, den 05. Februar 2010, Seite 1

ICE-Ausfälle bis Frühling: Folge des gescheiterten Börsengangs der DB AG

Die Deutsche Bahn AG hat bekannt gegeben, dass bis zum Frühling der ICE-Verkehr weiter eingeschränkt werden muss. Als Grund nennt das Unternehmen zum einen den Winter, zum anderen einen Wartungsstau in den Werkstätten. Der Winter kann nicht als Entschuldigung für das derzeitige Chaos im Fernverkehr der Deutschen Bahn AG dienen. Der wahre Grund ist die einseitige Ausrichtung des Unternehmens auf Gewinnmaximierung im Zuge des vorerst gescheiterten Börsengangs. Um die Bahn betriebswirtschaftlich rentabel erscheinen zu lassen, ist über viele Jahre hinweg massiv an Personal, Wartung und Sicherheit gespart worden. Jetzt erleben wir die Auswirkungen des Sparkurses. Schienen und rollendes Material wurden derart auf Verschleiß gefahren, dass ein normaler Winter den ganzen Betriebsablauf über den Haufen wirft. In den Werkstätten sind viel zu wenig Mitarbeiter vorhanden um die Züge pünktlich instand zu halten. Außerdem fehlt es an Ersatzzügen und Personalreserven. Wir Grüne weisen seit langem auf diese Missstände hin und fordern Regierung und Bahn auf, die Privatisierungspläne endgültig zu beerdigen. Wir wollen, dass in Deutschland wieder ein vernünftiger, an den BahnkundInnen orientierter Schienenverkehr organisiert werden kann.



Euer Toni Hofreiter

TERMINÜBERSICHT IM LANDKREIS MÜNCHEN

17.02.10	Politischer Aschermittwoch in (!) Baierbrunn „Gasthof zur Post“, Beginn 19.00 Uhr	Baierbrunn
23.02.10	Erfahrungsbericht Hybridbus, Wolf-Ferari-Haus, Beginn 20 Uhr	Ottobrunn
27.02.10	Mandatsträgertreffen Landkreis München, Landratsamt, Mariahilfplatz	München
03.03.10	Kreisversammlung im März	München
08.03.10	Grünes Kino in Neuried „Persepolis“, Cafe VorOrt, Einlass 19.30 Uhr	Neuried
09.03.10	Macht und Missbrauch - Lesung in Pullach, Bürgerhaus Pullach, Einlass 19 Uhr – Anmeldung erforderlich	Pullach
17.03.10	"Die Arbeitsagentur im Wandel", Aula der Grund- und Hauptschule Kirchheim, Heimstettener Str. 12	Kirchheim
10.04.10	Gründung des LAK Netzpolitik, Landesgeschäftsstelle, Sendlinger Tor – separate Einladung	München
14.04.10	Kreisversammlung im April	München
17.04.10	Workshop "Grüne Ideen für die nächsten vier Jahre", Landratsamt, Mariahilfplatz	München
05.05.10	Kreisversammlung im Mai	München
15.05.10	Maifest des OV Taufkirchen, Wolfschneiderhof, Münchner Str. 12	Taufkirchen
18.05.10	„Milliardengrab Bayerische Landesbank“ mit Eike Hallitzki, MdL, Rathausuntergeschoss	Unterhaching
09.06.10	Kreisversammlung im Juni	München
07.07.10	Kreisversammlung im Juli	München
15.09.10	Kreisversammlung im September	München
02./03. 10.10	Bergtour des Kreisverbands	
06.10.10	Kreisversammlung im Oktober	München
23./24. 10.10	Landesdelegiertenkonferenz (LDK)	Würzburg
10.11.10	Kreisversammlung im November	München
19./21. 11.10	Bundesdelegiertekonferenz (BDK)	Freiburg
01.12.10	Kreisversammlung im Dezember	München

Regelmäßige Termine des OV Ottobrunn: Jeden Mittwoch um 18:30 Uhr „Grüner Lauftreff“ am Rathaus. Jeden ersten Freitag im Monat um 14:30 Uhr „Grüne Bürgerstunde“, Fraktionszimmer im Rathaus

Termine bitte immer an Antje: gf@gruene-ml.de

KONTAKTADRESSEN

Sprecherin:

Luitgart Dittmann-Chylla
Wallbergstr. 26
85635 Höhenkirchen-
Siegertsbrunn
fon: 08102 / 77 78 09
dittmann-chylla@online.de

Sprecher:

Markus Büchler
Freisinger Str. 7
85764 Oberschleißheim
fon d.: 089 / 315 97 215
fax d.: 089 / 315 94 561
buechler@slius.de

Kassier:

Peter Triebswetter
Am Stiergarten 33
85635 Höhenkirchen-
Siegertsbrunn
fon: 08102 / 99 84 43
peter.triebswetter@online.de

Schriftführer:

Dr. Volker Leib
Lindenring 48
82024 Taufkirchen
fon: 089 / 666 11 681
vl Leib@volker-leib.de

Beisitzerin:

Charlotte Quest
Bajuwarenstr. 3
82054 Sauerlach
fon: 08104 / 75 50
charlotte.quest@gmx.de

Beisitzer:

Robert Gerb
Wolfratshausener Str. 62
82065 Baierbrunn
fon: 089 / 793 48 74
fax: 089 / 74 48 14 20

Beisitzerin:

Ute Hirschfeld
Tannenstr. 18
85579 Neubiberg
fon: 089 / 79 18 337
ute.hirschfeld@kabelmail.de

Beisitzerin:

Frauke Buchholz
Johans-Langmantel-Str. 20
82061 Neuried
fon: 089 / 75 56 270
frau@frauke-buchholz.de

Beisitzer:

Wolfgang Schmidhuber
Hohenbrunner Str. 26
85521 Riemerling
fon: 089 / 60 85 04 91
gruene@wschmidhuber.de

Toni Hofreiter MdB Regionalbüro München

Dr. Volker Leib
Sendlinger Straße 47
80331 München
Tel: 089 / 46136584
Fax: 089 / 46136585
anton.hofreiter@wk.bundestag.de
Kernzeit: Mo - Fr. 10-13
www.toni-hofreiter.de

Susanna Tausendfreund MdL Landtagsbüro

Maximilianeum
Tel.: 089 / 41 26- 27 74
Fax: 089 / 419 00 491
Tel.(d): 089 / 419 00 490
Tel (p): 089 / 793 42 45
kanzlei@susanna-tausendfreund.de
www.susanna-tausendfreund.de

Kreistagsfraktion Fraktionsvorsitzender

Christoph Nadler
Hohenbrunner Weg 44
82024 Taufkirchen
Tel d: 089 / 41 66 13 78
Tel p: 089 / 6 12 54 01
Fax p: 089) 61 46 92 14
Christoph_Nadler@web.de

Geschäftsführerin:

Antje Barbara Wagner
Ebertstraße 6
82031 Grünwald
fon: 089 / 411 744 13
fax:032-12 12 45 170 (NEU)
gj@gruene-ml.de

Bankverbindung:

DIE GRÜNEN München-Land

Kreissparkasse München-
Starnberg
Konto-Nr: 28 04 63 175,
BLZ 702 501 50

Internet:

www.gruene-ml.de
www.gruene-ml.de/fraktion

Vorstand Grüne Jugend München

Vorstand Grüne Jugend HöSi

vorstand@gjm.de

www.gjm.de

www.gjhs.gruene-ml.de

Landesverband Grüne Landtagsfraktion Petra Kelly Stiftung: GRIBS-Kommunalbüro:

www.gruene-bayern.de
www.gruene-fraktion-bayern.de
www.petra-kelly-stiftung.de
www.gribs.net

Wenn unzustellbar zurück an: Antje Wagner,
Ebertstraße 6, 82031 Grünwald
Deutsche Post 
INFOPOST



Der Neujahrsempfang und die 30 Jahr Feier



Luitgart Dittmann-Chylla, Christoph Nadler, Susanna Tausendfreund MdL und Toni Hofreiter MdB stoßen an auf 30 Jahre Grüne im Landkreis München. Anlässlich des Neujahrsempfangs 2010 feierten die Grünen den runden Geburtstags ihres Kreisverbands.

Auch Landesvorsitzender Dieter Janecek war zu Gast.

Redaktionsschluss für den nächsten Kreisrundbrief: 14. April 2010

V.i.S.d.P.: Bündnis 90 / DIE GRÜNEN, Kreisverband München-Land
Markus Büchler, Freisinger Str. 7, 85764 Oberschleißheim



Spenden an:
Die Grünen München-Land
Kontonummer: 280463 175
Kreissparkasse München-Starnberg
BLZ: 702 501 50